

Kolumne Meer und Wasser



Liebe Leser/innen,

der bevorstehende Sommer lässt ein wenig Vorfreudeaufkommen und bei vielen wächst die Sehnsucht nach Sonne, Wind und – soweit unter den aktuellen Einschränkungen möglich – einige Tage am Meer.

Nicht nur am Welttag der Meere sollten wir daran denken, welche Bedeutung das Meer und das Wasser für uns alle haben. Immerhin sind 71 Prozent der Oberfläche unseres Planeten vom Wasser bedeckt.

Wasser begegnet uns in den verschiedensten Formen: flüssig als Wasser, fest als Eis und gasförmig als Wasserdampf.

Wasser fasziniert die Menschheit schon seit Jahrhunderten, es bringt uns noch heute zum Staunen und Wasser ist unser aller Lebenselixier. .

Auch in unserer Stadt, wo die Lahn in den Rhein mündet, hatte und hat das kühle Nass eine ganz besondere Bedeutung.

Fast jeder kennt die Bewahrer des maritimen Liedgutes: den Shanty-Chor der Marinekameradschaft Admiral Mischke und auch den Schifferverein Lahnstein 1889 e.V. Beide erinnern an die bedeutende Rolle, die die Schifffahrt für die Stadt Lahnstein, besonders das ehemalige Niederlahnstein, immer spielte.

Alte Straßennamen wie Lahnstraße, Fahrgasse oder Schiffergasse erinnern bis heute an die Wichtigkeit der Schiffer und des Wassers für die „einzige Stadt der Welt am Zusammenfluss von Rhein und Lahn“.

Schon die großen Philosophen erkannten die Bedeutung des Elementes Wasser: „Das Prinzip aller Dinge ist das Wasser, denn Wasser ist alles und ins Wasser kehrt alles zurück.“ (Thales von Milet, 624-546 v.Chr.) und wohl jeder von uns kennt die Redewendung „Dem kann nichts das Wasser reichen“.